

Beschluss der Curriculum-Kommission an der Fakultät für Betriebswirtschaft vom 19.11.2007, genehmigt mit Beschluss des Senats vom 31.1.2008:

Auf Grund des § 25 Abs. 1 Z 10 des Universitätsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 120, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 74/2006 und des § 32 des Satzungsteils „Studienrechtliche Bestimmungen“, wiederverlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 3. Feber 2006, 16. Stück, Nr. 90, zuletzt geändert durch das Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. Feber 2008, 19. Stück, Nr. 185, wird verordnet:

Curriculum für das  
**Masterstudium Wirtschaftsinformatik**  
an der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Innsbruck

**§ 1 Qualifikationsprofil und Studienziele**

- (1) Das Masterstudium Wirtschaftsinformatik ist der Gruppe der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studien zugeordnet.
- (2) Das Masterstudium Wirtschaftsinformatik dient der vertieften sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Berufsvorbildung und der Qualifizierung für berufliche Tätigkeiten, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern. Als wissenschaftliches Studium besteht sein Kern in der Vermittlung von Theorien, Methoden und Instrumenten der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und insbesondere der Wirtschaftsinformatik entlang der Wertschöpfungskette. Dabei finden auch die Erkenntnisse der Geschlechterforschung Berücksichtigung.
- (3) Das Masterstudium Wirtschaftsinformatik fördert in den Modulen über die fachlichen Kompetenzen hinaus auch außerfachliche soziale Kompetenzen.
- (4) Das Ausbildungsziel des universitären Masterstudiums ist die vertiefte wissenschaftliche und wissenschaftlich fundierte, theorie- und methodengestützte Analyse- und Problemlösungskompetenz der Absolventinnen und Absolventen in Wissenschaft und Praxis. Diese Kompetenz soll sie befähigen,
  - wissenschaftliche Probleme eigenständig zu bearbeiten, wissenschaftliches Wissen zu beurteilen und es in neuen, insbesondere forschungsrelevanten Kontexten anzuwenden sowie ein weiterführendes wissenschaftliches Doktoratsstudium aufzunehmen;
  - in ihren jeweiligen außeruniversitären beruflichen Einsatzfeldern einschlägige Problemstellungen wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert zu bearbeiten. Über das Gebiet der Wirtschaftsinformatik hinaus verfügen sie über Qualifikationen, die ihren Einsatz in unterschiedlichen beruflichen Feldern ermöglichen;
  - die ethischen und sozialen Konsequenzen und Voraussetzungen des Einsatzes ihres Wissens fundiert zu reflektieren.
- (5) Das Masterstudium Wirtschaftsinformatik bereitet insbesondere,
  - auf Tätigkeiten in wissenschaftlichen Einrichtungen und Institutionen und auf die Aufnahme eines weiterführenden wissenschaftlichen Doktoratsstudiums und/oder
  - auf leitende, analysierende, planende, prüfende und beratende Tätigkeiten in den Bereichen des Informations- und Wissensmanagements, der Geschäftsprozess- und Unternehmensmodellierung sowie der Gestaltung von Informationssystemen entlang der Wertschöpfungskette vor.

## § 2 Zulassung

- (1) Die Zulassung zum Masterstudium Wirtschaftsinformatik setzt den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudiengangs oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.
- (2) Als jedenfalls fachlich in Frage kommende Studien gelten die an der Universität Innsbruck absolvierten Bachelorstudien Wirtschaftswissenschaften oder Informatik. Über das Vorliegen eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums bzw. über die Gleichwertigkeit eines Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung entscheidet das Rektorat gemäß den Bestimmungen des UG über die Zulassung zum Masterstudium.
- (3) Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, ist das Rektorat berechtigt, die Feststellung der Gleichwertigkeit mit der Auflage von Prüfungen zu verbinden, die während des jeweiligen Masterstudiums abzulegen sind.
- (4) Es gelten zudem die folgenden qualitativen Zulassungsbedingungen gemäß § 64 Abs. 5 des UG:
  1. Kenntnisse in den Bereichen Informatik, Wirtschaftsinformatik oder Betriebswirtschaftslehre sowie die Fähigkeit zur Lösung von Problemstellungen aus diesen Bereichen, die für das Verständnis des Lerninhaltes dieses Curriculums vorausgesetzt werden.
  2. Sprachlich-analytische Fähigkeiten in der Sprache Englisch, die für das Verständnis fach einschlägiger wissenschaftlicher Texte vorausgesetzt werden.Diese qualitativen Zulassungsbedingungen sind durch die erfolgreiche Absolvierung eines von der Universität zu diesem Zwecke angebotenen Tests nachzuweisen.

## § 3 Studienumfang und Studiendauer

Das Masterstudium Wirtschaftsinformatik umfasst 120 ECTS-Anrechnungspunkte; das entspricht einer Studiendauer von vier Semestern.

## § 4 Module

- (1) Ein Modul stellt eine thematische Einheit dar und umfasst in der Regel ein Lehrangebot von vier ~~oder fünf~~ Semesterstunden (SSSt) bzw. zehn ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS-AP).
- (2) Alle Module mit Ausnahme des Pflichtmoduls nach § 7 Abs. ~~4-2~~ Z 7 bestehen aus zwei, drei oder vier Lehrveranstaltungen, von denen mindestens eine Veranstaltung eine Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter ist.
- (3) Das Curriculum umfasst Pflicht- und Wahlmodule.
- (4) Das Masterstudium Wirtschaftsinformatik wird in englischer Sprache angeboten.

## § 5 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern

- (1) Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter:
  1. Vorlesungen (VO) sind im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie führen in die Forschungsbereiche, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs ein. Keine Teilungsziffer.
  2. Arbeitsgemeinschaften (AG): Arbeitsgemeinschaften dienen zur gemeinsamen Auseinandersetzung mit Theorien, Fragen, Methoden und Techniken eines Fachgebiets in Form der Zusammenarbeit in Gruppen. Teilungsziffer: 15.

~~Vorlesungen (VO) sind wissenschaftliche Vorträge, die fachlich einführen oder der Darlegung und Verständnis fördernden Erörterung von Forschungsgegenständen, Fragestellungen und methodischen Vorgangsweisen dienen sowie neue Forschungsergebnisse vorstellen.~~

(2) Lehrveranstaltungen mit immanem Prüfungscharakter sind:

1. Proseminare (PS) führen interaktiv in die wissenschaftliche Fachliteratur ein und behandeln exemplarisch fachliche Probleme. Sie vermitteln Kenntnisse und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Teilungsziffer: :-~~Proseminare vermitteln die Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, führen in die Fachliteratur und den Erkenntnisstand des Fachs ein und bearbeiten exemplarisch Probleme des Fachs. Die maximale Zahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen beträgt 40.~~
2. Seminare (SE): dienen zur vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Rahmen der Präsentationen und Diskussionen von Beiträgen seitens der Teilnehmenden. Teilungsziffer: 20.~~Seminare dienen der vertieften wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmern bzw. Teilnehmerinnen sind eigene schriftliche und/oder mündliche Beiträge zu fordern. Die maximale Zahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen beträgt 30.~~
3. Übungen (UE): dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter wissenschaftlicher Aufgaben. Teilungsziffer: Übungen dienen dem Erwerb anwendungsorientierter Kompetenzen und stellen konkrete Aufgaben, die durch die Studierenden zu lösen sind, in den Mittelpunkt der Veranstaltung. Die maximale Zahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen beträgt 20.

## § 6 Vergabe der Plätze in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen

Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen in Modulen mit Anmeldungsvoraussetzung erfolgt die Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze gemäß der Rangfolge der Leistungen in denjenigen Modulen, deren Kenntnisse die Anmeldungsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung bilden.

## § 7 Name, Ausmaß und inhaltliche Bezeichnung der Pflichtmodule einschließlich ECTS-Anrechnungspunkte

~~(1) Es ist das Pflichtmodul zu absolvieren, das in Forschungsmethoden einführt:~~

	<b>Pflichtmodul</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
	Methoden der Wirtschaftsinformatik	4	10

(2) Es sind zwei der folgenden Pflichtmodule entsprechend dem absolvierten Bachelorstudium zu absolvieren; die Zuordnung erfolgt durch den Universitätsstudienleiter bzw. die Universitätsstudienleiterin:

	<b>Pflichtmodul</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
1.	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften für Informatiker und Informatikerinnen I	4	10
2.	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften für Informatiker und Informatikerinnen II	4	10
3.	Einführung in die Informatik für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftswissenschaftlerinnen I	4	10
4.	Einführung in die Informatik für Wirtschaftswissenschaftler und Wirt-	<u>5</u>	10

	schaftswissenschaftlerinnen II		
--	--------------------------------	--	--

(32) Folgende weitere Pflichtmodule sind zu absolvieren:

	Pflichtmodul	SST	ECTS-AP
1.	Betriebliche Informationssysteme	4	10
2.	Informations-, <u>Kommunikations-</u> und Wissensmanagement	4	10
3.	Gestaltung von Informationssystemen entlang der Wertschöpfungskette	4	10
4.	Geschäftsprozess <u>management modellierung entlang der Wertschöpfungskette</u>	4	10
5.	<u>Management und Durchführung von IT-Projekten</u> IT-Projektmanagement	4	10
<u>6.</u>	<u>Methoden der Wirtschaftsinformatik</u>	<u>4</u>	<u>10</u>
<u>7.</u>	<u>Begleitseminar Masterarbeit</u>	<u>1</u>	<u>5</u>

(4) ~~Es ist das Pflichtmodul Verteidigung der Masterarbeit zu absolvieren:~~

	Pflichtmodul	SST	ECTS-AP
	<del>Verteidigung der Masterarbeit</del>		<del>2,5</del>

### § 8 Name, Ausmaß und inhaltliche Bezeichnung der Wahlmodule einschließlich ECTS-Anrechnungspunkte

Aus dem folgenden Katalog sind Wahlmodule im Ausmaß von 10 ECTS-AP zu absolvieren: ist ein Wahlmodul zu absolvieren:

	Wahlmodul	SST	ECTS-AP
<u>1.</u>	<u>Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik I</u>	<u>4</u>	<u>10</u>
<u>2.</u>	<u>Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik II</u>	<u>4</u>	<u>10</u>
<u>3.</u>	<u>Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik III</u>	<u>4</u>	<u>10</u>
<u>4.</u>	<u>Module aus den Wahlmodulen des an der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik angebotenen Masterstudiums Informatik</u>		<u>10</u>
<u>5.</u>	<u>Module aus den Wahlmodulen der an der Fakultät für Betriebswirtschaft angebotenen Masterstudien</u>		<u>10</u>
<u>6.</u>	<u>Interdisziplinäre Kompetenzen</u>		<u>10</u>
<u>1.</u>	Data Warehouse	5	10
<u>2.</u>	E-Ökonomie	4	10

3.	Enterprise Architecture	5	10
4.	Ethik in Organisationen	4	10
5.	Gender, Arbeit und Organisation	4	10
6.	Produktions- und Lieferkettenplanung mit Logistik-Standardsoftware	4	10
7.	Semantic Web und Semantische Systeme	5	10
8.	Software Engineering	5	10

**§ 9 Art, Ausmaß und inhaltliche Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltungen der Pflicht- und Wahlmodule einschließlich ECTS-Anrechnungspunkte**

(1) Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1

1.	Pflichtmodul: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften für Informatiker und Informatikerinnen I	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</b> <del>In der Vorlesung werden den Studierenden Grundkenntnisse aus verschiedenen wirtschaftswissenschaftlichen Teildisziplinen vermittelt. Dabei werden grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Theorien, Methoden und Modelle behandelt. Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundbegriffe und wissenschaftstheoretische Grundlagen wirtschaftswissenschaftlicher Theorien und Modelle. In der Vorlesung werden betriebswirtschaftliche Grundlagen behandelt.</del>	2	5
b.	<b>PS Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</b> <del>Im Proseminar werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und im Rahmen von Übungsbeispielen und Fallstudien angewendet. Eine Vertiefung ausgewählter Inhalte der Vorlesung erfolgt anhand von Fallbeispielen und Fallstudien.</del>	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Grundlegende Kenntnisse aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

2.	Pflichtmodul: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften für Informatiker und Informatikerinnen II	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Wertschöpfungsprozesse in Organisationen</b> Den Studierenden werden die Grundlagen der betrieblichen Leistungserstellung aufbauend auf der Wertkette vermittelt. Dabei werden sowohl die Material- und Warenflüsse als auch die entsprechenden organisationalen Abläufe eines Unternehmens dargestellt. Um die unternehmensinterne Sichtweise zu erweitern, werden im Weiteren die Grundlagen des Supply Chain Management vermittelt, welches die Gestaltung und Lenkung der Wertschöpfungsprozesse in unternehmensübergreifender Sicht zum Ge-	2	6

	genstand hat.		
<b>b.</b>	<b>PS Wertschöpfungsprozesse in Organisationen</b> Eine Anwendung des theoretischen Wissens erfolgt im Proseminar mittels Fallbeispielen.	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Verständnis und Reflexion von Wertschöpfungsprozessen in Organisationen; Vermittlung von Grundlagen der betrieblichen Leistungserstellung		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>3.</b>	<b>Pflichtmodul: Einführung in die Informatik für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftswissenschaftlerinnen I</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Einführung in die Informatik für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftswissenschaftlerinnen</b> Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Gebiete der Informatik und vermittelt Grundlagen für die weitere Vertiefung.	2	5
<b>b.</b>	<b>VO Einführung in die Programmierung</b> Die Vorlesung behandelt Kernkonzepte der Programmierung sowie grundlegende Datenstrukturen und Algorithmen.	1	2
<b>c.</b>	<b>UE Einführung in die Programmierung</b> In der Übung werden die Inhalte der Vorlesung Einführung in die Programmierung anhand von praktischen Programmieraufgaben vertieft.	1	3
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Inhalte der Vorlesungen verstehen, sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten. Weiters sollen sie ein Grundverständnis für die Denkweise der Informatik erlangt haben.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>4.</b>	<b>Pflichtmodul: Einführung in die Informatik für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftswissenschaftlerinnen II</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Datenbanksysteme</b> Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse von Datenbanksystemen, sowohl aus der Sicht des Anwenders, also die Modellierung einer Datenbank, deren Erstellung, Abfrage (SQL) und Optimierung betreffend, als auch die dahinterliegenden Konzepte zur internen Auswertung, der Transaktionsverwaltung, der effizienten Speicherung (Tuning) und des Wiederaufsetzens bei Systemabsturz (Recovery).	<del>2</del> <sub>1</sub>	<del>4</del> <sub>3</sub>
<b>b.</b>	<b>PS Datenbanksysteme</b> Die Themen der Vorlesung Datenbanksysteme werden durch praktische Problemstellungen vertieft.	1	2
<b>c.</b>	<b>VO Einführung in die Modellierung</b> Die Vorlesung behandelt grundlegende Techniken und Sichtweisen der Modellierung. Einen Schwerpunkt bilden dabei objektorientierte Modellie-	1	<del>2</del> <sub>3</sub>

	rungstechniken.		
<b>d.</b>	<b>PS Einführung in die Modellierung</b> Die Themen der Vorlesung Einführung in die Modellierung werden durch praktische Problemstellungen vertieft.	1	2
	<b>Summe</b>	<b>54</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Inhalte der Vorlesungen verstehen sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten. Weiters sollen sie ein Grundverständnis für Datenbanksysteme und die Methoden der Modellierung erlangt haben.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

(32) Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 32

1.	<b>Pflichtmodul: Betriebliche Informationssysteme</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO Betriebliche Informationssysteme</b> <u>Die Vorlesung vermittelt den Studierenden Informations- und Kommunikationssysteme als Erkenntnisobjekt der Wirtschaftsinformatik sowie die Besonderheiten und Komponenten betrieblicher Informationssysteme. Die Vorlesung behandelt Konzepte und Techniken zur Daten-, Funktions- und Prozess-Integration betrieblicher Informationssysteme. Neben der Gestaltung Betrieblicher Informationssysteme erhalten die Studierenden einen Einblick in die Entscheidung von Unternehmen und Organisationen zur Anwendung der Systeme, ihrer Akzeptanz durch Mitarbeiter/innen und Stakeholder sowie zur Assimilation in die betrieblichen Prozesse und Praktiken. Informations- und Kommunikationssysteme werden den Studierenden als Erkenntnisobjekt der Wirtschaftsinformatik erläutert und dabei auf die Struktur betrieblicher Informations- und Kommunikationssysteme eingegangen. Die Darstellung von Geschäftsprozessen und deren Funktionsintegration wird anhand von ERP-Systemen vollzogen und auf deren Datenstruktur eingegangen. Weiters werden Grundlagen zum Software-Engineering, zum Customizing, zur Nutzenabschätzung, zur Einführung und zur Pflege von ERP-Systemen vermittelt.</u>	2	5
<b>b.</b>	<b>SE Betriebliche Informationssysteme</b> Eine Vertiefung ausgewählter Inhalte der Vorlesung erfolgt anhand von Fallbeispielen und Fallstudien.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> <u>Die Studierenden haben einen Überblick über betriebliche Informationssysteme und deren wesentliche Komponenten sowie fundierte Kenntnisse über die Gestaltung von betrieblichen Informationssystemen und deren Einbettung und Anwendung in Organisationen. Fundierte Kenntnisse über die Gestaltung von betrieblichen Informationssystemen und deren Anwendung sowie Methodenmix</u>			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

2.	<b>Pflichtmodul: Informations-, <u>Kommunikations-</u> und Wissensmanagement</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO Informations-, <u>Kommunikations-</u> und Wissensmanagement</b>	2	6

	Die Vorlesung vermittelt den Studierenden die Grundlagen des Informations- und Wissensmanagements. Informationsmanagement wird dabei als Leitungshandeln in Bezug auf Information und Kommunikation als Produktionsfaktor im Unternehmen gesehen. Aus Sicht des Wissensmanagements werden Unternehmen als wissensbasierte Handlungssysteme dargestellt. Dem folgend werden die Studierenden auf die Führungsaufgaben zur Nutzung und Weiterentwicklung von Wissen vorbereitet. Außerdem steht die Beschreibung von Funktionen entlang der Wertschöpfungskette des Wissens im Mittelpunkt.		
<b>b.</b>	<b>SE Informations-, <u>Kommunikations-</u> und Wissensmanagement</b> Im Seminar werden die Methoden und Techniken aus der Vorlesung in Bezug auf Informations- und Wissensmanagement umgesetzt. Dies erfolgt im Rahmen von Fallstudien unter Verwendung von passenden Software-Tools.	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Verständnis, Reflexion und Anwendung von Methoden des Informations- und Wissensmanagements		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 und § 7 Abs. 2 Z. 1</u> <del>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 2</del>		

3.	<b>Pflichtmodul: Gestaltung von Informationssystemen entlang der Wertschöpfungskette</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO Gestaltung von Informationssystemen entlang der Wertschöpfungskette</b> <u>Die Vorlesung behandelt die Gestaltung von Informationssystemen entlang der Wertschöpfungskette aufbauend auf dem Fachkonzept (Konzept zur Produktionsplanung und -steuerung sowie zur Koordination der Wertschöpfungspartner in logistischen Netzwerken). Auf dieser Basis werden behandelt: Aufbau und Planungsablauf von PPS-Systemen bzw. Advanced Planning Systems; I&amp;K-Systeme als entscheidungsunterstützende Systeme; Ableitung der Anforderungen an die Informationssysteme aus dem Fachkonzept; Nutzenabschätzung der Informationssysteme; Modellierung logistischer Prozesse.</u> <del>Die Vorlesung behandelt die Gestaltung von Informationssystemen entlang der Wertschöpfungskette aufbauend auf den Anforderungen aus dem Fachkonzept (Konzept zur Produktionsplanung und -steuerung sowie zur Koordination der Wertschöpfungspartner). Auf dieser Basis werden behandelt: Struktur von PPS-Systemen; I&amp;K-Systeme als entscheidungsunterstützende Systeme; elektronische Geschäftsabwicklung (e-Business) und Referenzmodelle (z.B. SCOR, CPFR); Beispiele für elektronische Geschäftsabwicklung im Dienstleistungsbereich</del>	2	5
<b>b.</b>	<b>SE Gestaltung von Informationssystemen entlang der Wertschöpfungskette</b> Vertiefung ausgewählter Inhalte der Vorlesung anhand von Beispielen und Fallstudien.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Verständnis und Reflexion von Informationssystemen zur Planung, Steuerung und Abwicklung wertschöpfender Prozesse sowie von Methoden zu deren Gestaltung		



<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. <del>2</del> <u>1</u> und § 7 Abs. <del>3</del> <u>2</u> Z. 1
--

4.	<b>Pflichtmodul: Geschäftsprozessmanagement modellierung entlang der Wertschöpfungskette</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Geschäftsprozessmanagement modellierung entlang der Wertschöpfungskette</b> <del>Die Vorlesung vermittelt den Studierenden einen umfassenden Überblick über das Geschäftsprozessmanagement. Durch die Auseinandersetzung mit Theorien, Methoden und Werkzeugen zur Identifikation, Dokumentation, Modellierung, Bewertung und Verbesserung von Geschäftsprozessen soll ein tiefgreifendes Verständnis über Geschäftsprozesse erreicht werden. Die Vorlesung vermittelt den Studierenden einen umfassenden Überblick über die Geschäftsprozess- und Unternehmensmodellierung und positioniert diese im unternehmerischen Kontext. Hierfür erfolgt eine detaillierte Auseinandersetzung mit den Methoden und Techniken der Modellierung, Optimierung und des Reengineering von Geschäftsprozessen. Zusätzlich werden ausgewählte Referenzmodelle aus verschiedenen Branchen behandelt.</del>	2	6
b.	<b>SE Geschäftsprozessmanagement modellierung entlang der Wertschöpfungskette</b> <del>Das Seminar vertieft die in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden praxisorientiert. Dies erfolgt hauptsächlich anhand von Fallbeispielen und Fallstudien, die im Rahmen des Seminars unter Verwendung der entsprechenden Softwaretools erarbeitet werden. Das Seminar vertieft die in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden praxisorientiert. Dies erfolgt hauptsächlich anhand von Fallbeispielen und Fallstudien, die im Rahmen des Seminars unter Verwendung der entsprechenden Softwaretools erarbeitet werden.</del>	2	4
<b>Summe</b>		<b>4</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> <del>Die Studierenden sollen fundierte Kenntnisse im Bereich Geschäftsprozessmanagement erwerben, die es Ihnen ermöglicht Unternehmen aus der Prozessperspektive zu betrachten, Prozessmanagement-Projekte zu verstehen, und darüber hinaus auch Instrumente des Geschäftsprozessmanagements anzuwenden. Die Studierenden sollen fundierte Kenntnisse im Bereich Geschäftsprozessmodellierung erwerben und darüber hinaus auch Instrumente des Reengineering und Business Process Improvement anwenden können. Gestaltung der Informationssysteme entlang der Wertschöpfungskette, Verständnis, Reflexion und Anwendung von Methoden zur Gestaltung von Informationssystemen entlang der Wertschöpfungskette inklusive von elektronischen Geschäftsmodellen.</del>			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> <del>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 und § 7 Abs. 2 Z. 1 positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 3 Z. 2 und 3</del>			

5.	<b>Pflichtmodul: IT-Projektmanagement Management und Durchführung von IT-Projekten</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO IT-Projektmanagement Management und Durchführung von IT-Projekten</b> <del>Die Vorlesung vermittelt den Studierenden vertiefende Kenntnisse und Methoden des IT-Projektmanagements. Aufbauend auf den einzelnen Pha-</del>	2	5

	<u>sen der Projektplanung werden den Studierenden Methoden und Modelle zur Bewertung, Selektion und Durchführung von IT-Projekten vermittelt. Die Vorlesung vermittelt den Studierenden vertiefende Kenntnisse und Methoden des Managements sowie der Durchführung von IT-Projekten. Aufbauend auf die einzelnen Phasen der Projektplanung und Durchführung werden den Studierenden Beschreibungs-, Analyse- und Entwurfsmethoden im Zusammenhang mit IT-Projekten sowie Kenntnisse des IT-Auditing vermittelt.</u>		
<b>b.</b>	<b><u>SE Management und Durchführung von IT-Projekten</u></b> <b><u>IT-Projektmanagement</u></b> <u>Das Seminar vertieft die in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden praxisorientiert. Dies erfolgt hauptsächlich anhand von realen Fallbeispielen und Aufgabenstellungen, die im Rahmen des Seminars bearbeitet werden. Das Seminar vertieft die in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden praxisorientiert. Dies erfolgt hauptsächlich anhand von Fallbeispielen und Fallstudien, die im Rahmen des Seminars unter Verwendung der entsprechenden Softwaretools erarbeitet werden.</u>	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> <u>Die Studierenden sollen fundierte Kenntnisse im Bereich IT-Projektmanagement erwerben, die es Ihnen ermöglichen Methoden und Modelle des IT-Projektmanagements in Unternehmen anzuwenden und IT-Projekte selbständig zu planen und durchzuführen. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, selbstständig IT-Projekte von der Planung bis zur Implementierung durchzuführen und über die erzielten Ergebnisse zu reflektieren.</u>		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 und § 7 Abs. 2 Z. 1 positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 3 Z. 2 und 3</u>		

<u>6.</u>	<u>Pflichtmodul: Methoden der Wirtschaftsinformatik</u>	<u>SST</u>	<u>ECTS-AP</u>
<b>a.</b>	<b><u>VO Methoden der Wirtschaftsinformatik</u></b> <u>In der Vorlesung werden den Studierenden allgemeine Forschungsmethoden und grundlegende Theorien der Wirtschaftsinformatik vermittelt. Darüber hinaus werden auch konkrete Methoden und Modelle zur Gestaltung und zur Erklärung der Auswirkungen von Informationssystemen auf Unternehmen und Gesellschaft behandelt</u>	<u>2</u>	<u>4</u>
<b>b.</b>	<b><u>SE Methoden der Wirtschaftsinformatik</u></b> <u>Im Seminar werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und im Rahmen von konkreten Beispielen und Fallstudien angewendet.</u>	<u>2</u>	<u>6</u>
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> <u>Verständnis und Reflexion gängiger Methoden und Theorien aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik</u>		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 und § 7 Abs. 2 Z. 1</u>		

<u>6.</u>	<u>Pflichtmodul: Begleitseminar Masterarbeit</u>	<u>SST</u>	<u>ECTS-AP</u>
-----------	--	------------	----------------

	<b><u>AG Begleitseminar Masterarbeit</u></b> <u>Die Arbeitsgemeinschaft vermittelt Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Masterarbeit wird präsentiert, Teilaspekte in vertiefter Weise diskutiert und theoretische wie forschungsmethodische Aspekte vertieft.</u>	<u>1</u>	<u>5</u>
	<b><u>Summe</u></b>	<u>1</u>	<u>5</u>
	<b><u>Lernziel des Moduls:</u></b> <u>Die Absolventinnen und Absolventen sind im Stande, eine wissenschaftliche Arbeit zu konzipieren, durchzuführen und die Forschungsergebnisse in unterschiedlichen Kontexten zu präsentieren.</u>		
	<b><u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u></b> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 und 2 sowie § 8 Abs. 1</u>		

~~(2) Pflichtmodul gemäß § 7 Abs. 4~~

	<b><u>Pflichtmodul: Verteidigung der Masterarbeit</u></b>	<b><u>SST</u></b>	<b><u>ECTS-AP</u></b>
	<u>Mündliche Verteidigung der Masterarbeit</u>		<u>2,5</u>
	<b><u>Lernziel des Moduls:</u></b> <del>Reflexion der wissenschaftlichen Arbeit im Gesamtzusammenhang des Masterstudiums Wirtschaftsinformatik</del>		
	<b><u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u></b> <u>Positive Beurteilung der Masterarbeit</u>		

(2) Wahlmodule gemäß § 8

<b><u>1.</u></b>	<b><u>Wahlmodul: Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik I</u></b>	<b><u>SST</u></b>	<b><u>ECTS-AP</u></b>
<b><u>a.</u></b>	<b><u>VO Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik I</u></b> <u>In der Vorlesung werden aktuelle Themen und vertiefende Inhalte der Wirtschaftsinformatik vermittelt.</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
<b><u>b.</u></b>	<b><u>SE Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik I</u></b> <u>Im Seminar werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und im Rahmen von konkreten Beispielen und Fallstudien angewendet.</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
	<b><u>Summe</u></b>	<b><u>4</u></b>	<b><u>10</u></b>
	<b><u>Lernziel des Moduls:</u></b> <u>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Inhalte der Vorlesung verstehen sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten.</u>		
	<b><u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u></b> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 und § 7 Abs. 2 Z. 1</u>		

<b><u>2.</u></b>	<b><u>Wahlmodul: Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik II</u></b>	<b><u>SST</u></b>	<b><u>ECTS-AP</u></b>
<b><u>a.</u></b>	<b><u>VO Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik II</u></b>	<u>2</u>	<u>5</u>

	<u>In der Vorlesung werden aktuelle Themen und vertiefende Inhalte der Wirtschaftsinformatik vermittelt.</u>		
<b>b.</b>	<b><u>SE Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik II</u></b> <u>Im Seminar werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und im Rahmen von konkreten Beispielen und Fallstudien angewendet.</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
	<b><u>Summe</u></b>	<b><u>4</u></b>	<b><u>10</u></b>
<b><u>Lernziel des Moduls:</u></b> <u>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Inhalte der Vorlesung verstehen sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten.</u>			
<b><u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u></b> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 und § 7 Abs. 2 Z. 1</u>			
<b>3.</b>	<b><u>Wahlmodul: Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik III</u></b>	<b><u>SST</u></b>	<b><u>ECTS-AP</u></b>
<b>a.</b>	<b><u>VO Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik III</u></b> <u>In der Vorlesung werden aktuelle Themen und vertiefende Inhalte der Wirtschaftsinformatik vermittelt.</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
<b>b.</b>	<b><u>SE Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik III</u></b> <u>Im Seminar werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und im Rahmen von konkreten Beispielen und Fallstudien angewendet.</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
	<b><u>Summe</u></b>	<b><u>4</u></b>	<b><u>10</u></b>
<b><u>Lernziel des Moduls:</u></b> <u>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Inhalte der Vorlesung verstehen sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten.</u>			
<b><u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u></b> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 und § 7 Abs. 2 Z. 1</u>			
<b>4.</b>	<b><u>Wahlmodul: Modul aus den Wahlmodulen des an der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik angebotenen Masterstudiums Informatik</u></b>	<b><u>SST</u></b>	<b><u>ECTS-AP</u></b>
<b>a.</b>	<u>Es können Module im Ausmaß von 10 ECTS-AP aus dem Masterstudium Informatik der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik der Universität Innsbruck absolviert werden.</u>		<u>10</u>
	<b><u>Summe</u></b>		<b><u>10</u></b>
<b><u>Lernziel des Moduls:</u></b> <u>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Inhalte der Vorlesung verstehen sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten.</u>			
<b><u>Anmeldungsvoraussetzung/en:</u></b> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 und § 7 Abs. 2 Z. 1</u>			
<b>5.</b>	<b><u>Wahlmodul: Modul aus den Wahlmodulen der an der Fakultät für Betriebswirtschaft angebotenen Masterstudien</u></b>	<b><u>SST</u></b>	<b><u>ECTS-AP</u></b>

<b>a.</b>	<u>Es können Module im Ausmaß von 10 ECTS-AP aus den Wahlmodulen der Masterstudien der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Innsbruck gem. Vorlesungsverzeichnis absolviert werden.</u>		<u>10</u>
	<b>Summe</b>		<u>10</u>
<b>Lernziel des Moduls:</b> <u>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Inhalte der Vorlesung verstehen sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten.</u>			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 und § 7 Abs. 2 Z. 1</u>			

<b>6.</b>	<b>Wahlmodul: Interdisziplinäre Kompetenzen</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<u>Zur individuellen Schwerpunktsetzung können Lehrveranstaltungen aus den Curricula der an der Universität Innsbruck gemäß § 54 Abs. 1 UG eingerichteten Masterstudien im Ausmaß von 10 ECTS-AP frei gewählt werden.</u>		<u>10</u>
	<b>Summe</b>		<u>10</u>
<b>Lernziel des Moduls:</b> <u>Über das im jeweiligen Modul definierte Lernziel wird Einblick in ein anderes Fachgebiet gewonnen.</u>			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> <u>Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldevoraussetzungen sind zu erfüllen.</u>			

<b>1.</b>	<b>Wahlmodul: Data Warehouse</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Data Warehouse Systeme</b> <del>Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Konzepte, Techniken und den internen Aufbau von Data Warehouse Systemen aus informatischer Sicht. Dabei werden insbesondere die Referenzarchitekturen, das multidimensionale Datenmodell und seine technischen Umsetzungen sowie die Phasen der Erstellung eines Data Warehouse behandelt</del>	<del>2</del>	<del>4</del>
<b>b.</b>	<b>PS Data Warehouse Systeme</b> <del>Im Proseminar werden die Inhalte der Vorlesung Data Warehouse Systeme anhand praktischer Aufgaben und Übungen bearbeitet.</del>	<del>1</del>	<del>2</del>
<b>c.</b>	<b>SE Data Warehouse aus wirtschaftswissenschaftlicher Sicht</b> <del>Das Seminar vertieft die Inhalte zum Einsatz von Data Warehouses aus wirtschaftswissenschaftlicher Sicht.</del>	<del>2</del>	<del>4</del>
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> <del>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Inhalte der Vorlesung verstehen sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten. Weiters sollen sie ein Grundverständnis für die Techniken von Data Warehouse Systemen erlangt haben.</del>			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> <del>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 2</del>			

<b>2.</b>	<b>Wahlmodul: E-Ökonomie</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO E-Ökonomie</b> Die Vorlesung vermittelt den Studierenden vertiefende Kenntnisse der elektronischen Ökonomie. In der Informationsgesellschaft gewinnt die Nutzung von Internettechnologien zunehmend an Bedeutung. In der Vorlesung werden alle Elemente der Wertschöpfungskette (z.B. E-Business, E-Commerce, E-Government) erläutert.	2	5
<b>b.</b>	<b>SE E-Ökonomie</b> Das Seminar vertieft die in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden praxisorientiert. Dies erfolgt hauptsächlich anhand von Fallbeispielen und Fallstudien, die im Rahmen des Seminars unter Verwendung der entsprechenden Tools erarbeitet werden.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Verständnis, Reflexion und Anwendung der E-Ökonomie		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 2		

<b>3.</b>	<b>Wahlmodul: Enterprise Architecture</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Geschäftsprozesse und Workflows</b> Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Kernkonzepte von prozessorientierten Informationssystemen. Es werden Prozessmodellierungssprachen vorgestellt sowie Techniken für die Analyse von Geschäftsprozessen. Darüber hinaus werden Methoden und Techniken für die Implementierung von prozessorientierten Anwendungen sowie die technische Architektur von ausgewählten Prozessmanagementsystemen und aktuelle Standards und Trends im Bereich Geschäftsprozessmanagement erläutert.	2	4
<b>b.</b>	<b>PS Geschäftsprozesse und Workflows</b> Das Proseminar baut auf der Vorlesung Geschäftsprozesse und Workflows auf und vertieft das Vermittelte mit praktischen Übungen.	1	2
<b>c.</b>	<b>VO IT-Governance</b> Die Vorlesung gibt einen Überblick über Techniken, Standards und Werkzeuge für eine zeitgemäße Steuerung und Kontrolle von IT-Landschaften in Unternehmen. Dies beinhaltet Themen wie die Organisation IT-bezogener Prozesse in Unternehmen (Service Level Management, Kapazitätsmanagement), Sicherheits- und Risikomanagement und deren relevante Gesetze und Standards sowie die strategische Ausrichtung der IT.	1	2
<b>d.</b>	<b>PS IT-Governance</b> Im Proseminar IT-Governance wird aufbauend auf die Inhalte der Vorlesung an praktischen Fragestellungen und Fallstudien zur Vertiefung gearbeitet.	1	2
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>10</b>

	<p><b>Lernziel des Moduls:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Inhalte der Vorlesungen verstehen sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten. Weiters sollen sie ein Grundverständnis für Geschäftsprozesse, Workflows und IT-Governance erlangt haben.</p>		
	<p><b>Anmeldungs voraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 2</p>		

4.	<b>Wahlmodul: Ethik in Organisationen</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Organisation und Ethik</b> Grundkonzepte zur Analyse ethischer Entscheidungen in Organisationen und zur Beurteilung ethischer Implikationen von organisationalen Praktiken	2	5
b.	<b>SE Verantwortliche Entscheidungen und ethische Formgebung in Organisationen</b> Analyse und Bearbeitung von organisationalen Praktiken und Technologien im Hinblick auf Realisierung von Ethik und Verantwortlichkeit	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>

	<p><b>Lernziel des Moduls:</b> Fähigkeit zur Beurteilung von ethischen Praktiken und Handlungen in Organisationen und anderen organisierten Kontexten und Entwicklung von organisationsbezogener ethischer Urteilskompetenz auf der Grundlage von Kenntnissen der spezifischen ethischer Implikationen von Prozessen des Organisierens</p>		
	<p><b>Anmeldungs voraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 2 sowie des Moduls gemäß § 7 Abs. 3 Z. 1</p>		

5.	<b>Wahlmodul: Gender, Arbeit und Organisation</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Gender, Arbeit und Organisation</b> Theoretische Konzepte von Gender und Organisationen, vergeschlechtlichte organisationale (Sub-)Strukturen, Kulturen und Beziehungen, mittelbare und unmittelbare Diskriminierung	2	5
b.	<b>SE Gender, Arbeit und Organisation</b> Diskussion ausgewählter Problemstellungen, Übungen und Fälle zu Gender, Arbeit und Organisation	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>

	<p><b>Lernziel des Moduls:</b> Fähigkeit zur Beurteilung der genderspezifischen Auswirkungen von Praktiken des Organisierens und zur Identifikation geeigneter Gestaltungsmaßnahmen auf der Grundlage von Kenntnissen der geschlechterspezifisierenden und diversitätsbezogenen Organisationsforschung</p>		
	<p><b>Anmeldungs voraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 2 sowie des Moduls gemäß § 7 Abs. 3 Z. 1</p>		

6.	<b>Wahlmodul: Produktions- und Lieferkettenplanung mit Logistik-Standardsoftware</b>	SST	ECTS-AP
----	--	-----	---------

<b>a.</b>	<b>VO Produktions- und Lieferkettenplanung mit Logistik-Standardsoftware</b> Die Studierenden sollen den Ablauf der Produktions- und Lieferkettenplanung mithilfe führender Logistik-Standardsoftware kennenlernen. Sie sollen auch beurteilen können, inwieweit sich moderne, speziell auch hierarchische Planungskonzepte mit Hilfe der heutigen Planungssoftware umsetzen lassen. Inhalte: Planungskonzepte zur Produktions- und Lieferkettenplanung; Möglichkeiten der modernen Logistik-Software; Ergänzende Theorie zur Aufgabenstellung und Softwarefunktionalität.	2	5
<b>b.</b>	<b>SE Produktions- und Lieferkettenplanung mit Logistik-Standardsoftware</b> Die Studierenden sollen den Ablauf der Produktions- und Lieferkettenplanung mit Hilfe führender Logistik-Standardsoftware anhand eines Modellbetriebs kennenlernen und ihr Wissen vertiefen. Dies erfolgt durch ein vertiefendes Bearbeiten der Aufgabenstellung eines Modellbetriebs an der Software.	2	5
<b>Summe</b>		<b>4</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Grundkenntnisse in der Unternehmensmodellierung in der behandelten Logistik-Standardsoftware sowie vertiefte Kenntnis und kritische Reflexion des Ablaufs der Produktions- und Lieferkettenplanung in dieser Software			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 3 Z. 1 und 3			

<b>7.</b>	<b>Wahlmodul: Semantische Web- und Semantische Systeme</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Semantische Web</b> Überblick WWW/Semantische Web; Ontologien; Repräsentation von Daten, Metadaten und Ontologien; Formalismen RDF, OWL, SWRL und WSMML; Logiken (Description Logics, Logic Programming und First Order Logic); Reasoning	3	6
<b>b.</b>	<b>SE Applied Ontology Engineering</b> Fundamentale Techniken des Entwurfs von Ontologien: Grundlagen von Ontologien, Methodologien, Ontologie-Sprachen, Entwurfsmuster und praktische Übungen in den Bereichen e-Business und e-Tourismus	2	4
<b>Summe</b>		<b>5</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Inhalte der Vorlesung verstehen sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten. Weiters sollen sie ein Grundverständnis für die Techniken des Semantische Web erlangt haben.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 2			

<b>8.</b>	<b>Wahlmodul: Software-Engineering</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
-----------	--	------------	----------------



<b>a.</b>	<b>VO Ausgewählte Kapitel des Software Engineering</b> Die Vorlesung beschäftigt sich mit ausgewählten Themen und Paradigmen des Software Engineering wie modellgetriebener Softwareentwicklung, agilen Methoden und dem Entwurf von Software Architekturen.	2	4
<b>b.</b>	<b>PS Ausgewählte Kapitel des Software Engineering</b> Im Proseminar werden die Inhalte der zugehörigen Vorlesung anhand von praktischen Aufgaben und Fallbeispielen vertieft.	1	2
<b>c.</b>	<b>PS Current Technologies</b> Im Proseminar werden ausgewählte Technologien und Frameworks, die zur Realisierung von großen Software Systemen in der Praxis eingesetzt werden, erarbeitet und angewendet.	2	4
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen die Inhalte der Vorlesung verstehen sowie diese wiedergeben und anwenden können. Sie sollen die Fähigkeit erworben haben, sich ähnliche Inhalte selbstständig zu erarbeiten. Weiters sollen sie ein vertieftes Verständnis für die Methoden im Software Engineering erlangt haben.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 2			

## § 10 Masterarbeit

- (1) Im Masterstudium Wirtschaftsinformatik ist eine Masterarbeit aus ~~dem~~ den Themenbereichen der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. ~~3-2~~ oder der Wahlmodule gemäß § 8 Z 1 bis 4 zu erstellen.
- (2) Die Masterarbeit stellt eine wissenschaftliche Arbeit dar.
- (3) Studierende haben durch die Anfertigung der Masterarbeit den Nachweis zu erbringen, dass sie selbstständig in der Lage sind, theoretische und methodische Instrumente des Fachs in begrenzter Zeit auf eine eingegrenzte Fragestellung anzuwenden und zu reflektieren.
- (4) Studierende haben das Recht, das Thema der Masterarbeit vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen auszuwählen.
- (5) Die Masterarbeit umfasst einen Arbeitsaufwand von ~~27,525~~ ECTS-Anrechnungspunkten.
- (6) Die schriftliche Bekanntgabe des Themas und des Betreuers bzw. der Betreuerin der Masterarbeit setzt die positive Beurteilung der
  - Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1 und 2 Z. 1 bis 5 -Abs. 1 und 3 sowie des
  - Wahlmoduls gemäß § 8 voraus.
- (7) Die Masterarbeit ist in gebundener und in elektronischer Form einzureichen.
- ~~(8) Nach positiver Beurteilung der Masterarbeit ist studienabschließend das Modul Verteidigung der Masterarbeit gemäß § 7 Abs. 4 zu absolvieren.~~
- ~~(9)~~(8) Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas durch mehrere Studierende ist zulässig, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert beurteilbar sind.

## § 11 Prüfungsordnung

- (1) Die Leistungsbeurteilung eines Moduls, ~~mit Ausnahme des Moduls Verteidigung der Masterarbeit gemäß § 7 Abs. 3,~~ erfolgt auf eine der folgenden Arten:
  1. bei einem Modul, das aus einer Vorlesung oder zwei Vorlesungen und einer Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter besteht, durch die Beurteilung der Lehrveranstal-

tung mit immanentem Prüfungscharakter und durch eine Gesamtprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen des Moduls, wobei die positive Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Voraussetzung für die Zulassung zur Gesamtprüfung ist;

2. bei einem Modul, das aus einer oder mehreren Vorlesungen und mehreren Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter besteht, durch Lehrveranstaltungsprüfungen;

2.3. bei einem Modul, das ausschließlich aus Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter besteht, durch die Beurteilung dieser Lehrveranstaltungen.

~~(2) Die Leistungsbeurteilung des studienabschließenden Moduls Verteidigung der Masterarbeit gemäß § 7 Abs. 3 erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung und ist vor Einzelprüfern bzw. Einzelprüferinnen abzulegen.~~

~~(2)~~ Bei Lehrveranstaltungsprüfungen legt der Lehrveranstaltungsleiter bzw. die Lehrveranstaltungsleiterin die Prüfungsmethode (schriftlich/mündlich/Prüfungsarbeit/en) vor Beginn der Lehrveranstaltung fest.

(3) Gesamtprüfungen in Modulen umfassen den Inhalt des gesamten Moduls und sind vor Einzelprüfern bzw. Einzelprüferinnen abzulegen. Die Gesamtprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung (Dauer maximal 90 Minuten).

(4) Die Leistungsbeurteilung der Module, die aus anderen Masterstudien übernommen werden, erfolgt nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung des Curriculums, aus dem sie jeweils übernommen sind.

~~Die Leistungsbeurteilung folgender Module, die aus dem Masterstudium Organization Studies übernommen werden, erfolgt nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung des Curriculums, aus dem sie übernommen sind:~~

~~das Modul Ethik in Organisationen gemäß § 8 Z 4~~

~~das Modul Gender, Arbeit und Organisation gemäß § 8 Z 5~~

## § 12 Akademischer Grad

An Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Wirtschaftsinformatik wird der akademische Grad "Master of Science", abgekürzt: "MSc" verliehen.

## § 13 Inkrafttreten

(1) Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2008 in Kraft.

(2) Die Änderung des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom xx.xx.2014, xx. Stück, Nr. xx tritt mit 1. Oktober 2014 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden.

## § 14 Übergangsbestimmungen

(1) Die nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. Februar 2008, 22. Stück, Nr. 189, positiv absolvierten Wahlmodule gelten als Wahlmodule für das Curriculum in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom xx.xx.2014, xx. Stück, Nr. xx.

(2) Die nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. Februar 2008, 22. Stück, Nr. 189, positiv absolvierten Pflichtmodul gemäß § 7 Abs. 3 Z 2, 4 und 5 gelten als Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 2, 4 und 5 für das Curriculum in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom xx.xx.2014, xx. Stück, Nr. xx.

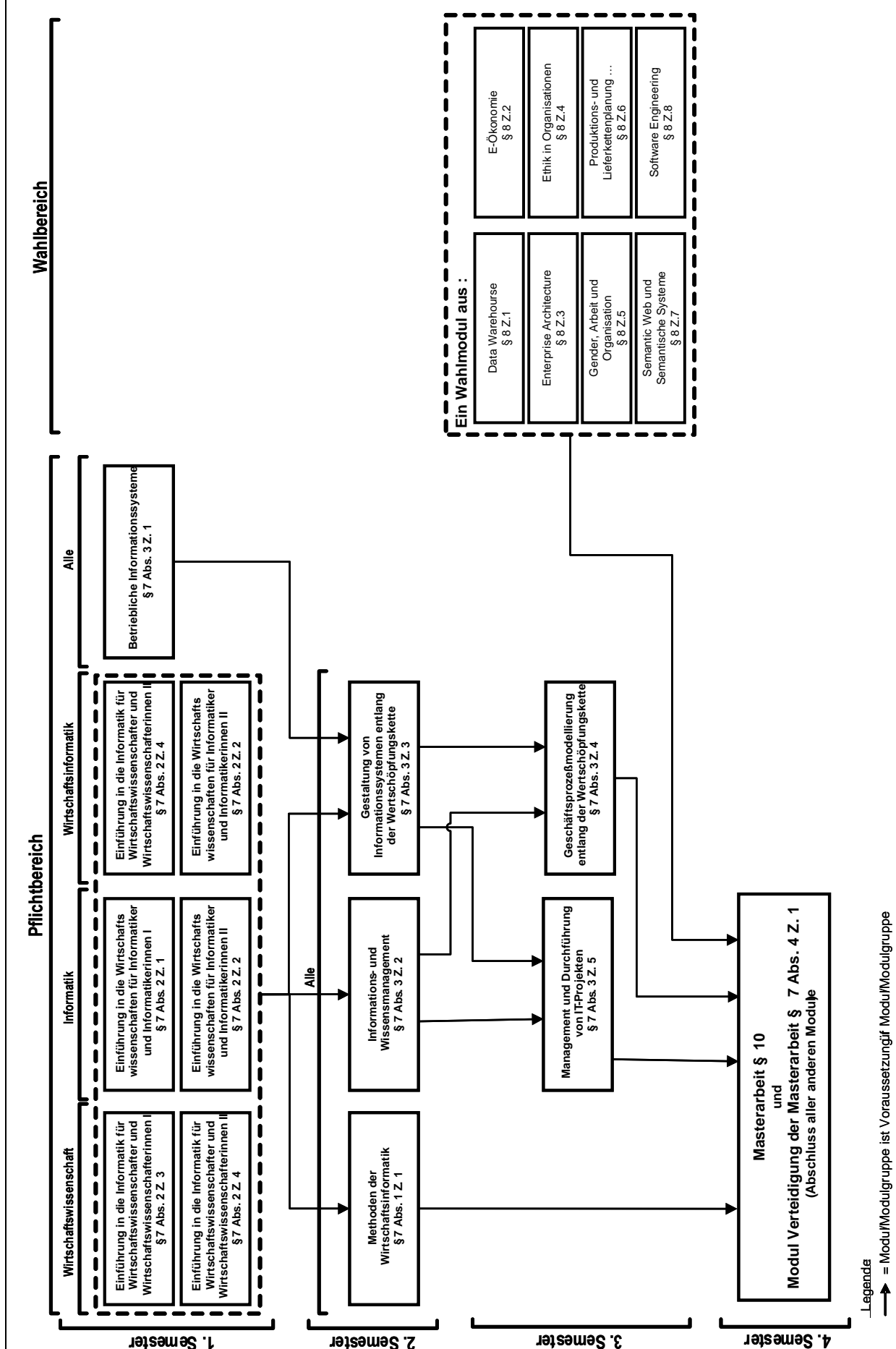
- (3) Einzelne positiv absolvierte Lehrveranstaltungen aus Wahlmodulen nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 19. Februar 2008, 22. Stück, Nr. 189, gelten als Lehrveranstaltungen für das Wahlmodul Interdisziplinäre Kompetenzen gemäß § 8 Z 6.
- (4) Ist die schriftliche Bekanntgabe des Themas und der Betreuerin bzw. des Betreuers der Masterarbeit vor dem 1.10.2014 erfolgt, ist statt des Begleitseminars Masterarbeit gemäß § 7 Abs. 2 Z 7 eine studienabschließende Verteidigung der Masterarbeit in Form einer mündlichen Einzelprüfung zu absolvieren. Die Masterarbeit umfasst diesfalls 27,5 ECTS-AP und die Verteidigung der Masterarbeit (2,5 ECTS-AP).

Für die Curriculum-Kommission:

UnivAss.-Prof. Dr. ~~Albrecht Becker~~Heike Welte

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal



— = Modul/Modulgruppe ist Voraussetzung für Modul/Modulgruppe

## Empfohlener Studienverlauf

